**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung, 21. Dezember 1945, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 1**

Traktanden:

1. Appell

2. Protokoll

3. Korrespondenzen und Mitteilungen

4. Stellungnahme zum Statutenentwurf des SGB

5. Weihnachts-Aktion 1945

6. Entschädigungsfrage des Kollegen Hugo Bremy

7. Verschiedenes

1. Appell.

Vorsitz: Präsident Kollege Baptiste Clerico.

Es sind 8 Kollegen anwesend

2. Protokoll.

Die Protokolle vom 21. Juni, 15. August und 7. November werden verlesen und genehmigt.

3. Korrespondenzen und Mitteilungen.

Kollege Baptiste Clerico bringt ein Schreiben von Kollege Paul Graf, Basel, zur Kenntnis. Dieser dankt für seine Wahl als Sekretär und wünscht eine Aussprache betreffend Antrittsmöglichkeiten sowie weitere Fragen abzuklären. Kollege Werner Walter VPOD teilt mit, dass ihm Kollege Paul Graf in gleichem Sinne angeläutet habe, mit dem Wunsch, an einer Vorstandssitzung teilzunehmen. Dabei sollten Vertrag und Pflichtenheft vorbereitet werden. Kollege Jakob Brunner: Die Sache sollte noch vor Neujahr besprochen werden. Er ist der Auffassung, Kollege Paul Graf pro Monat Fr. 600.- plus Fr. 90.- Teuerungszulage als Anfangslohn zu offerieren und in 2-3 Jahren dieses Gehalt aufzubessern. Heute können wir uns nicht auf längere Sicht festlegen, vorerst muss die ganze weitere Entwicklung abgewartet werden. Weiter sind die Fragen der Unfall- und Krankenversicherung zu besprechen und die Frage der Pensionsberechtigung. Eventuell kann die jetzige Versicherungsmöglichkeit beibehalten werden. Kollege Emil Brändli haben wir jährlich Fr. 150.- an eine Lebens-Versicherung bezahlt. Es kann ein Ausschuss bestimmt werden, um den Vertrag sowie das Pflichtenheft vorzubereiten. Kollege Baptiste Clerico ist für die Auszahlung eines Gehalts, wie es Kollege Paul Graf in Basel erhalten hat und nach 2 Jahren eine Aufbesserung vorzunehmen. Auch die Logisfrage werden wir mit dem neuen Sekretär zu besprechen haben.

Kollege Werner Walter VPOD wird telefonisch abberufen wegen Todesfall seines Bruders.. Kollege Baptiste Clerico kondoliert Kollege Walter im Namen des Vorstandes.

4. Stellungnahme zum Statutenentwurf des SGB.

Kollege Baptiste Clerico orientiert über ein Zirkular des kantonalen Gewerkschaftskartells vom 17. Oktober betreffend Revision der Statuten des SGB. Der neue Entwurf will die Organisationspflicht in den lokalen Gewerkschaftskartellen aufheben. Ferner soll der Artikel ausgemerzt werden, der verlangt, dass Berichte und sogar Versammlungs- und Sitzungsprotokolle dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund zur Einsicht vorgelegt werden sollen. Das kantonale Gewerkschaftskartell hat Stellung genommen gegen den Entwurf. Der Kartellvorstand ist einstimmig der Auffassung, die Stellungnahme des kantonalen Gewerkschaftskartells zu decken.

5. Weihnachts-Aktion 1945.

Kollege Jean Casagrande orientiert kurz über die getroffenen Vorarbeiten zur Weihnachts-Aktion. Bis heute stehen Fr. 4750.- zur Verfügung. Es sind rund 900 Kinder angemeldet worden. Von diesen können rund 600 mit Gutscheinen im Wert von 5 Franken bedacht werden. Allen 900 Kindern wurde ausserdem ein Naschsack im Wert von Fr. 1.50 überreicht. Die Feier wird am Donnerstagnachmittag stattfinden mit Filmvorführung und unter Mitwirkung der Roten Falken. Kollege Baptiste Clerico verdankt die Vorarbeiten und den Bericht des Kollegen Jean Casagrande und ersucht diesen, wenn immer möglich dafür besorgt zu sein, dass jemand einige Worte über den Weihnachtsgedanken zu den Kindern spricht.

6. Entschädigungsfrage des Kollegen Hugo Bremy.

Kollege Baptiste Clerico beantragt, die Entschädigungsfrage für Kollege Hugo Bremy auf eine andere Grundlage zu stellen. Er empfiehlt, rückwirkend pro Monat auf Fr. 200.- zu erhöhen für November und Dezember. Und ab Januar 1946 auf Fr. 10.- pro Tag, was monatlich Fr. 240.- ergeben würde. Kollege Jakob Brunner: 2 Franken pro Stunde ist nicht zu viel. Wir können aber nicht feststellen, ob Lücken vorhanden sind. Eventuell kann der Stundenlohn bis Fr. 2.50 erhöht werden. Dann ist er gehalten, eine Aufstellung zu machen. Kollege Baptiste Clerico: Eine gewisse Kontrolle durch die Sekretariate ist immerhin vorhanden. Der Antrag des Kollegen Baptiste Clerico wird einstimmig angenommen.

7. Verschiedenes.

Kollege Baptiste Clerico wird sich mit der Anschaffung des längst besprochenen Bücherschrankes in Zusammenarbeit mit Paul Graf befassen.

Schluss der Sitzung um 21.25 Uhr.

Gewerkschaftskartell. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift.

Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell. Vorstand. Protokoll 1945-12-21.docx